Markt Gangkofen

Bürger-Information
Januar 2022

Ein glückliches und erfolgreiches Jahr 2022

wünscht allen Bürgerinnen und Bürgern in der Marktgemeinde Gangkofen

Matthäus Mandl, Bürgermeister
und der
Marktgemeinderat Gangkofen

In diesen Tagen blicken wir über das zu Ende gehende Jahr hinein in das bevorstehende Jahr 2022. Dabei nehmen wir wie in jedem Jahr die Gelegenheit wahr, uns auf diesem Weg mit Neujahrswünschen an Sie, verehrte Bürgerinnen und Bürger des Marktes Gangkofen, zu wenden.

Die allgemeine Entwicklung in unserem Land beschert unserer Bevölkerung in vielen Bereichen eine sehr differenzierte Entwicklung. Das gesellschaftliche Leben wurde natürlich durch die Pandemie erheblich beeinträchtigt. Veranstaltungen wie Volksfest, Marktplatzfest, Jubiläen und Feste oder Veranstaltungen der Vereine mussten abgesagt werden. Dafür konnten wir in vergangenen Sommer mit unserem Lichtkonzert wieder einen kleinen Ausgleich schaffen. Obwohl die Zeit nicht überall und nicht für alle gut ist, können wir vonseiten unserer Marktgemeinde am Ende des Jahres 2021 mit Zufriedenheit über das Erreichte Rückschau halten.

Der Marktgemeinderat und die Marktverwaltung mit ihren Dienststellen haben sich auch im Jahr 2021 bemüht, ihre Aufgaben so gut wie möglich zu erfüllen. Wir haben sicher nicht alles so geschafft, wie wir uns das vorgestellt haben; deshalb bitten wir auch um Ihre Nachsicht für die Dinge, die uns nicht so gut gelungen sein sollten. Schwerpunkte der Investitionen lagen im Jahr 2021 erneut im weiteren flächendeckendem Gesamtausbau der Breitbandversorgung, dem absolut größten Projekt der Marktgemeinde Gangkofen, die nochmalige Erweiterung der Kindertagesstätte um zwei Gruppenbereiche, die Sanierung der Kläranlage zur weiteren Sicherung der Anforderungen, die Auslieferung

und Inbetriebnahme der neuen Drehleiter der Feuerwehr Gangkofen, der Glasfaseranschluss an die Grund- und Mittelschule, die Vorbereitung des Geh - und Radweges in Richtung Weiher sowie in vielen weiteren Verbesserungsmaßnahmen. Außerdem wurde eine Reihe neuer Maßnahmen für die kommenden Jahre vorbereitet. Im neuen Jahr 2022 wird der sehr umfangreiche Breitbandausbau abgeschlossen sowie die Bahnhofstraße im Bereich BRK-Station bis zur Bergstraße saniert. Im Rahmen der Ortskernsanierung erfolgt die Freimachung Marktplatz Mitte mit anschließender Neubebauung. Weiter bearbeitet werden die Maßnahmen des Hochwasserschutzausbaus, der Siedlungswirtschaft sowie der notwendigen Erschließungs- und Versorgungsvorhaben.

Wir danken an dieser Stelle allen Vereinigungen und gesellschaftlichen Gruppierungen, ganz besonders aber allen Mitbürgerinnen und Mitbürgern, die im ablaufenden Jahr in unserer Marktgemeinde, gerade auch unter den erschwerten Bedingungen der Pandemie, zur Gestaltung unseres Gemeinschaftslebens in Markt und Dorf durch ihre ehrenamtlichen Leistungen beigetragen haben. Dank sagen wir aber ganz besonders denjenigen unter uns, die ohne große Worte ihren Mitmenschen Stütze und Hilfe in schwierigen Situationen sind, vor allem den Kräften der Feuerwehr, der Rettungsdienste und ebenso den zahlreichen stillen Helfern. Um diese Ihre Mitarbeit und Ihr Vertrauen bitten wir Sie auch wieder an der Wende zum kommenden Jahr für die weitere Zukunft.

Ihnen allen, sehr geehrte Mitbürgerinnen und Mitbürger, wünschen wir ein von Gesundheit, Glück und Erfolg bestimmtes Jahr 2022.

Rückblick auf das Jahr 2021

Breitbandausbau schritt voran – Glasfaser kann bereits genutzt werden

Vor dem mit dem Lastenkran eingehobenen PoP posierten die maßgeblichen Personen dieses Projekts (v.r.), Bürgermeister Matthäus Mandl, Abteilungsleiter Martin Dorn von Bisping & Bisping, Bauleiter Christian Erler von der Baufirma THB GmbH und Ing. Steffen Strott sowie örtlicher Bauleiter Dirk Jöckel.

Gangkofen. Das mitte des Jahres 2020 im gesamten Marktgebiet begonnene Breitband-Ausbauprogramm hat seit Anfang März wieder volle Fahrt aufgenommen. Der Netzbetreiber Bisping & Bisping GmbH & Co.KG und die mit der Maßnahmenumsetzung beauftragte Firma THB Tief- und Hausbau GmbH, Aham, waren nun mit acht Bautrupps, verstärkt durch zwei Baugruppen mit Bohr- und Pfluggeräten, im gesamten Marktgebiet unterwegs, um Glasfasertrassen und -hausanschlüsse herzustellen. 2020 waren bis zum Jahresschluss in etwa 60 km der Leitungsstrecken im Tiefbau ausgeführt. In diesem Jahr kanem noch rd. 120 km dazu. Am Ende werden in den Dorfgebieten Dirnaich, Hölsbrunn/Mailing, Radlkofen, Reicheneibach, Seemannshausen, Obertrennbach und Kollbach-Wimmersdorf-Marastorf weiter mehr als 1.500 Hausanschlüsse für Privatgebäude und Firmenstandorte hergestellt sein. Das digitale Zeitalter ist dann mit Leistungen von 100 MB/s bis zu 1 GB/s und in besonderen Fällen vereinbart noch wesentlich mehr endgültig bis zum letzten Anwesen der Marktgemeinde Realität. Im März wurde das Herzstück der Anlage im Markt angeliefert, der sogenannte Point of Presence, der Hauptverteiler für das Netz der Firma Bisping & Bisping. Das Gebäude wurde bei der Einfahrt in das Gewerbegebiet Gangkofen mit einem Lastenkran aufgestellt. Es hat eine Größe von den Ausmaßen lediglich einer Fertiggarage, wird aber die wesentlichen Steuergeräte für das gesamte Netz mit seinen zudem rd. 52 Verteilerkästen aufnehmen.
Aus diesem Anlass wurde kurze Bilanz zwischen Markt, Netzbetreiber und Baufirma gezogen. Insgesamt ist man mit dem Baufortschritt zufrieden.
Finanziert wird die Maßnahme mit rd. 6,1 Millionen

Johannes Bisping, der Geschäftsführer der Firma Bisping & Bisping GmbH & Co.KG, übergab für das nun nutzbare Highspeed-Netz eine symbolische Rakete an Bürgermeister Matthäus Mandl .

Euro Bundesmittel und rd. 4,8 Millionen Euro des Freistaats Bayern. Der Markt Gangkofen trägt am Ende rd. 2,6 Millionen Euro Eigenmittel.
Im Juni 2022 soll der Ausbau abgeschlossen sein.
Nach aufwändigen Installationsarbeiten konnte im November der Hauptverteiler für das Netz in Betrieb genommen werden. Johannes Bisping, der Geschäftsführer der Firma Bisping & Bisping GmbH & Co.KG, übergab für das nun nutzbare Highspeed-Netz eine symbolische Rakete an Bürgermeister Matthäus Mandl.
Bürgerinnen und Bürger mit bereits betriebsbereiten Anschlüssen, können ab sofort die zukunftsfähigen Produkte buchen bzw. nutzen. Nach Abschluss eines Vertrags stehen den Kunden Bandbreiten von bis zu 100 Mbit/s im Netz zur Verfügung.
Corona bedingt können derzeit keine Informationsveranstaltungen angeboten werden. Auf der Webseite zum Breitbandausbau Gangkofen (www.breitband-gangkofen.de/faq) wurden häufig gestellte Fragen zum Ausbau ausführlich beantwortet.
Zudem bietet der Netzbetreiber auch virtuelle Informationsangebote per Zoom über verschiedene Themen an.
Folgende Termine sind bereits geplant:
11. Januar 2022, Vorstellung des Netzbetreibers bisping & bisping
18. Januar 2022, Welcher Tarif passt zu mir?
18. Januar 2022, Inhouse-Verkabelung – so funktioniert das!
25. Januar 2022, Inhouse-Verkabelung – so funktioniert das!
25. Januar 2022, Welcher Tarif passt zu mir?

Gemeindebücherei startete 2021 die Onleihe

Gangkofen. In diesem Jahr startete die Gemeindebücherei die Onleihe. Auswählen, einloggen, herunterladen – so einfach funktioniert das digitale Ausleihen bei der Gemeindebücherei. Mit der On-

leihe kann jeder Bibliothekskunde rund um die Uhr aktuelle Bestseller oder Hörbücher ausleihen, egal von zu Hause oder unterwegs. Er braucht dazu nur einen Internetanschluss sowie einen PC, Laptop, Tablet, E-Reader oder Smartphone und einen gültigen Bibliotheksausweis.

Der besondere Vorteil: Der zusätzliche Service ist für Bibliothekskunden kostenlos. Nach Ablauf der Ausleihfrist lässt sich die Datei nicht mehr öffnen. Die „Rückgabe“ erfolgt sozusagen automatisch.

Im Bestand der Onleihe befinden sich aktuell 17219 Bücher, 4094 Hörbücher, 71 Zeitschriften und Zeitungen in digitaler Form. Darunter sind klassische sowie aktuelle belletristische Werke, Hörbücher und Hörspiele literarischer Werke, Kinder- und Jugendliteratur, Kinderlieder sowie Lernhilfen. Zum Angebot der Onleihe gehören außerdem ePaper wie die Frankfurter Allgemeine Zeitung (FAZ), die Süddeutsche Zeitung, Der Spiegel, Dein Spiegel und die Wirtschaftswoche. Die Leihfristen unterscheiden sich je nach Medium. Tageszeitungen können eine Stunde lang gelesen werden, eBooks bis zu 21 Tage.

Der Ausleihvorgang ähnelt dem Einkaufen in einem Onlineshop. Der Kunde kann auf dem Internetportal oder mit der Onleihe-App den Medienbestand durchforsten und Titel in einen „Warenkorb” legen. Zum Ausleihen meldet er sich mit den Zugangsdaten seines Benutzerausweises an. Mit wenigen Klicks lässt sich die Datei auf das Endgerät übertragen. Über die App ist das eAudio-Streaming möglich, bei dem die Dateien ohne Download über eine bestehende Internetverbindung gleich abgespielt werden.

Wer „onleihen“ will, benötigt folgende kostenlose Software: Adobe Reader, Adobe Digital Editions oder die Onleihe-App. Einmalig muss eine „Adobe ID“ eingerichtet werden, damit die Medien aus der Onleihe geöffnet werden können. Sie sind mit einem digitalen Kopierschutz versehen, dem sogenannten Digital Rights Management (DRM).
Sind alle zur Verfügung stehenden Exemplare eines Titels entliehen, können diese mit einem Klick vorgemerkt werden. Zunehmend ermöglicht die Onleihe auch die „Parallelausleihe”, so dass vor allem bei stark gefragten Bestsellern die Wartezeit erheblich verkürzt oder gänzlich vermieden wird.
.
Weitere Informationen gibt es unter www.onleihe.net.

Sanierung der Kläranlage wurde 2021 begonnen

Der Parlamentarische Staatssekretär im Bundesumwelt-ministerium Florian Pronold (rechts) bei der Übergabe des Förderbescheides mit einem symbolischen Scheck an Bürgermeister Matthäus Mandl (mitte). An der Über-gabe und der damit verbundenen Besprechung nahm auch MdB Max Straubinger teil.

Gangkofen. Der Markt hat in diesem Jahr die mit der Sanierung der zentralen Abwasserreinigungsanlage begonnen, um die Anlage damit auf ein aktuell gültiges technisches Niveau bringen. Im Vordergrund stehen Sanierungsziele zur Verbesserung der Verfahrenstechnik, der Belüftungsanlagen und der maschinen- und steuerungstechnischen Ausstattung. Verbunden ist die Maßnahme auch mit einer Umstellung der Schlammbehandlung und -lagerung. So führt das Vorhaben neben immissionstechnischen Verbesserungen hinsichtlich von Geruch und Geräuschen auch zu einer erheblichen Einsparung von Betriebsenergie und damit am Ende auch zu Kostenminderungen für den Energieeinsatz. Das Gesamtvorhaben wird nach der Sanierung auf Jahre hinaus alle heute geltenden Anforderungen an wasserwirtschaftlichen und umwelttechnischen Vorgaben erfüllen können. Neben der Förderung des Landes Bayern für wasserwirtschaftliche Vorhaben in Höhe von 1,291 MioEuro wird die Maßnahme auch für die umwelttechnischen Verbesserungen aus Mitteln des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit mit knapp 0,578 MioEuro unter-stützt, so dass bei voraussichtlichen Gesamtkosten in Höhe von rd. 2,404 MioEuro ein Eigenfinanzierungsanteil in Höhe von rd. 0,535 MioEuro für den Markt verbleibt. Der Parlamentarische Staatssekretär im Bundesumweltministerium Florian Pronold nahm deshalb die Gelegenheit wahr, dem Markt den Förderbescheid mit einem symbolischen Scheck per-

sönlich zu übergeben. An der Übergabe und der damit verbundenen Besprechung nahm auch MdB Max Straubinger teil. Staatssekretär Pronold betonte die Wichtigkeit einer Verbesserung der Verfahrenstechnik der kommunalen Klärwerke, da Anlagen der Abwasserreinigung erfahrungsgemäß rund 20 v. H. der kommunalen Energieverbräuche verursachten. Im Rahmen des Besuchs im Rathaus bot sich auch die Gelegenheit, über die allgemeine Gemeindeentwicklung und wichtige Förderanliegen vor allem in der Städtebauförderung zu sprechen. Pronold und Straubinger hoben hervor, dass die Städtebauförderung seit Jahrzehnten zu den bedeutsamsten Förderprogrammen für die Kommunen zähle. Bürgermeister Mandl betonte, die Städtebauförderung sei auch für den Markt Gangkofen in der Vergangenheit wie in der Zukunftsbewältigung von großer Bedeutung. Man hoffe auf eine weiterhin gute Unterstützung für die noch anstehenden Aufgaben im Erhalt und Umbau des Ortskerns in Gangkofen.

Erweiterung der Kindertagesstätte wurde begonnen

Der sichtbare Fortschritt am Erweiterungsbau der Kindertagesstätte.

Gangkofen. Mitte Juli wurde mit dem zweiten Erweiterungsbau der Kindertagesstätte um einen Gruppenbereich im räumlichen Umfang der bereits bestehenden vier Teilbereiche, einen Gruppenbereich mit größeren Ausmaßen und einen Gruppen-Mehrzweckraum begonnen. Die Erweiterung fügt sich im nordwestlichen Anschluss an das bestehende Gebäude an und wahrt den Gesamtcharakter. Baubeginn für die Maßnahme war im Juli dieses Jahres. Die Fertigstellung ist für März 2022 vorgesehen. Die Baustelle läuft plangemäß und ohne größere Zwischenfälle. Die voraussichtlichen Baukosten er Erweiterung belaufen sich auf 1,3 Millionen Euro, davon werden 560.000 Euro gefördert. Nach der Fertigstellung bestehen vier Krippengruppen mit insgesamt 48 Plätzen sowie zwei Kindergartengruppen mit 45 Plätzen. Es können Kinder im Alter von sechs Monaten bis zur Einschulung betreut werden.

PV-Freiflächen-Projekt auf den Weg gebracht

Eine Muster-PV-Anlage zur Erzeugung sauberer regenerativer Energie.

Gangkofen. Schwerpunkt von mehreren Sitzungen des Marktgemeinderates im vergangenen Jahr waren Entscheidungen zu Freiflächen-PV-Anlagen im Marktgebiet. Hintergrund dazu war, von einer bislang üblichen Einzelbeurteilung zu verschiedenen Standorten wegzukommen und den weiteren Ausbau zumindest längerfristig nach möglichen Standorten zu definieren.
Zunächst wurde zu bereits planerisch begonnen Standorten kleinerer Freiflächen-PV-Anlagen mit Leistungen von 2,6 MWp bei Oberbachham und 3,2 MWp bei Sackstetten der vorgelegte Vorentwurf zur Fortschreibung des Flächennutzungs- und Landschaftsplans sowie zur Erstellung eines vorhabenbezogenen Bebauungsplans mit Umweltbericht und Darstellung des ökologischen Ausgleichs gebilligt. Beide Anlagen liegen im sogenannten benachteiligten Gebiet, so dass deren grundsätzliche Zulässigkeit gegeben ist.
In der Folge ging es dann um eine Reihe weiterer neuer Freiflächen-Anlagen. Die Verwaltung erläuterte zunächst den Bestand an erneuerbarer Energieerzeugung im ganzen Marktgebiet. Die Übersicht ergab dabei eine bestehende Summe an Anschlussleistungen in Höhe von 48,474 MW, davon 1,5 MW aus der Windkraft, 8,137 MW aus Biomasseanlagen, 5,545 MWp aus PV-Freiflächenanlagen und 33,292 MWp aus PV-Dachanlagen. Weitere 10,0 MWp Leistung an drei Standorten seien genehmigt oder in Planverfahren befindlich. Ein weiterer, größerer Ausbau von PV-Anlagenkapazitäten an den dann vorgetragenen Standorten im Marktgebiet setze eine eigene Netzanbindung an ein Umspannwerk, also an das 110-kV-Netz voraus. Umgekehrt rechne sich eine solche Leitungsverbindung mit dem gesamten damit verbundenen Investitionsaufwand nur bei entsprechend größeren Flächen oder zusammengefass-

ten Teilflächen. Anhand einer vorliegenden Liste wurden die einzelnen Anlagengrößen verortet und der Grundlage nach dargestellt. Es handle sich, so die Verwaltung, fast ausschließlich um Standorte entlang des begünstigten Bahnkorridors und in den benachteiligten Gebietsteilen in der Marktgemeinde. Demnach gehe es um Standorte im Bereich nördlich und südlich sowie südwestlich des Weilers Niedertrennbach, um Flächen nördlich Obertrennbach und östlich entlang der Kreisstraße PAN 32, ferner um drei Standorte westlich der Bahnlinie in der Flur Langenkatzbach sowie südöstlich des Weilers Langenkatzbach, nordwestlich und südwestlich des Ortsteils Seemannshausen und schließlich bei Wickering, angrenzend an das bestehende Gewerbegebiet Morolding im Marktgebiet Massing. Diese weiteren Anlagenkapazitäten summierten sich auf etwa 85 MWp auf, so dass im Marktgebiet nach dem Stand der bestehenden und der geplanten Anlagenstandorte insgesamt 99,545 MWp Leistungskapazität nach dieser Gesamtbetrachtung entstünden. Die künftige Versorgung aus regenerativen Erzeugungsanlagen müsse in größeren Einheiten in die regionalen Netze eingefügt werden, sei dadurch besser zu steuern. Nicht weniger als 1165 gegenwärtige Einspeiseorte und dazugehörige Anlagen unterschiedlichster Größe brächten wohl Anschluss und Leistungsmasse, seien aber im Netzmanagement nicht gut einzubinden. Das könne eben nur mit größeren Anlageneinheiten gelingen. „Sauberer“ Strom sei außerdem in der Region dringend benötigt, weil die Wirtschaft diese Energieherkunft zum Erhalt einer langfristigen Wirtschaftlichkeit nachweisen müsse. Standorte und deren weitere Entwicklungen könnten künftig auch davon abhängen. Daher müsse man mit solchen Anlagen auch entsprechende Möglichkeiten dafür schaffen. Es reiche eben nicht, wenn man bereits etwa die vierfache Strommenge des eigenen Gemeindeverbrauchs regenerativ aufbringe. Die benötigten Strommengen müssten eben in der Fläche entstehen und nicht in Siedlungsflächen.

Bei der Darstellung der Vorplanungen wurden die einzelnen Anlagen nach Ausmaß und mit der gedachten Anordnung der Elementgruppen aufgezeigt und die Lage zu bestehenden Siedlungsteilen und die vorgesehenen Eingrünungsmaßnahmen dargestellt.

Der Marktgemeinderat beschloss schließlich die Aufstellung eines Deckblatts zum Flächennutzungsplan mit integriertem Landschaftsplan zur Darstellung eines Sondergebiets zum Zwecke der Errichtung mehrerer Freiflächen-PV-Anlagen mit einer Leistung bis maximal 85 MWp im Gemeindegebiet Gangkofen einschließlich der verlangten Ausgleichsflächen und die Aufstellung eines Bebauungsplanes über ein Sondergebiet PV-Anlagen mit Grünordnungsplan für die im Rahmen der Sitzung vorgestellten Standorte.

Markt Gangkofen
Marktplatz 21/23, 84140 Gangkofen

In der Kindertagesstätte Gangkofen können nach der Fertigstellung der derzeitigen Erweiterungsbaumaßnahmen in 4 Krippengruppen und 2 Kindergartengruppen bis zu 93 Kinder im Alter zwischen sechs Monaten bis zur Einschulung betreut werden.

Zur Unterstützung unseres Teams suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt

- ein/e Erzieher/in oder Kinderpfleger/in (m/w/d)
  mit einer wöchentlichen Arbeitszeit von 25 - 30 Std.
- eine hauswirtschaftliche Hilfe (m/w/d)
  zur Unterstützung bei der Ausgabe der Mittagessen
  mit einer wöchentlichen Arbeitszeit von 15 Std.
  (täglich von 10.00 Uhr bis 13.00 Uhr)

Wir bieten eine Vergütung nach den Bestimmungen des Tarifvertrags für den öffentlichen Dienst (TVöD), eine betriebliche Altersvorsorge sowie Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten.

Interessenten / Interessentinnen mögen sich bis spätestens zum 07.01.2022 mit den üblichen Unterlagen und Bildungsnachweisen bei obiger Adresse oder per E-Mail an sonja.finkenzeller@gangkofen.de bewerben.
Für Rückfragen steht Ihnen Frau Finkenzeller (TelNr.: 08722/9494-24) gerne zur Verfügung.

Markt Gangkofen

Marktplatz 21/23, 84140 Gangkofen

Der Markt Gangkofen
sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt
eine/n technische/n Mitarbeiter/in (m/w/d)
für das Bauamt in Vollzeit (39Std./Woche)

Aufgabenschwerpunkte

- Kommunale Bauleitplanung
- Abwicklung & Koordinierung kommunaler Baumaßnahmen
- Grundstücks- und Liegenschaftsverwaltung
- Straßenverkehrsrecht

Anforderungen an Sie:

- abgeschlossene Berufsausbildung
  zum/zur staatlich geprüften Bautechniker/in (m/w/d),
  oder
  abgeschlossenes Studium als Bauingenieur/in (m/w/d)
  oder Architekt/in (m/w/d)
- technisches Verständnis, Zuverlässigkeit, Teamfähigkeit, sowie CAD-Kenntnisse

Wir bieten

- eine Vergütung nach den Bestimmungen des Tarifvertrags für den öffentlichen Dienst (TVöD),
- eine betriebliche Altersvorsorge sowie
- Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten

Interessenten / Interessentinnen mögen sich **bis spätestens zum 19.01.2022** mit den üblichen Unterlagen und Bildungsnachweisen bei obiger Adresse oder per E-Mail an daniel.fusseder@gangkofen.de **bewerben.** Für Rückfragen steht Ihnen Herr Fußeder (TelNr.: 08722/9494-22) gerne zur Verfügung.

Markt Gangkofen
Marktplatz 21/23, 84140 Gangkofen

Der Markt Gangkofen
sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt
eine/n Mitarbeiter/in für das Klärwerk (m/w/d)
in Vollzeit (39Std./Woche)

Anforderungen an Sie:
- Abgeschlossene Berufsausbildung zur Fachkraft für Abwassertechnik (m/w/d)
  oder
  Elektriker/in (m/w/d) mit abgeschlossener Berufsausbildung mit der Bereitschaft zur Weiterbildung als Fachkraft für Abwassertechnik
- Berufserfahrung ist wünschenswert
- Führerschein der Klasse B
- technisches Verständnis, körperliche Belastbarkeit, Flexibilität & Teamfähigkeit
- Bereitschaft zu gelegentlichen Arbeitseinsätzen außerhalb der regulären Dienstzeit (Rufbereitschaft)

Wir bieten
- eine Vergütung nach den Bestimmungen des Tarifvertrags für den öffentlichen Dienst (TVöD),
- eine betriebliche Altersvorsorge sowie
- Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten

Interessenten / Interessentinnen mögen sich bis spätestens zum 07.01.2022 mit den üblichen Unterlagen und Bildungsnachweisen bei obiger Adresse oder per E-Mail an daniel.fusseder@gangkofen.de bewerben. Für Rückfragen steht Ihnen Herr Fußeder (TelNr.: 08722/9494-22) gerne zur Verfügung.

Mike Zinnecker ist bester Vorleser der Mittelschule

Die besten Vorleser mit der Jury: (hinten von links) Schülersprecherin Sophia May, Rektorin Yvonne Otten, Förderlehrerin Susanne Emmer, Elternbeiratsvorsitzende Tanja Welzel-Emmrich und Klassenlehrerin Vera Hanigk;
(vorne von links) Quentin Unterreithmeier, Nikita Stadler, Mike Zinnecker, Eymen Inceog, Hannes Schwartz und Emilia Kazimierczak.

Gangkofen. Mike Zinnecker trug vor der Jury der Mittelschule eine Passage aus dem Buch „Wie man 13 wird und überlebt“ von Pete Johnson vor und wurde damit bester Vorleser.

Der jährlich stattfindende Leistungsvergleich des Deutschen Buchhandels hat das Ziel, das Lesen, gerade in Zeiten von Corona, bei Schülern zu fördern. Sechs Schüler der 6.Klasse hatten sich schon bei einem Klassenentscheid durchgesetzt und mussten nun im Beisein ihrer Mitschüler vor der Jury ihre Lesefähigkeiten unter Beweis stellen. Zunächst durften Mike Zinnecker, Quentin Unterreithmeier, Hannes Schwartz, Eymen Inceog, Emilia Kazimierczak und Nikita Stadler einen Ausschnitt aus einem selbst gewählten Buch vorlesen. Danach trugen sie einen unbekannten Text aus dem Buch „Igraine Ohnefurcht“ von Cornelia Funke vor. Die Jury, bestehend aus Rektorin Yvonne Otten, Elternbeiratsvorsitzenden Tanja Welzel-Emmrich, Förderlehrerin Susanne Emmer, Landkreisschülersprecherin Sophia May und Klassenlehrerin Vera Hanigk, ermittelte den Sieger und kam zu folgendem Ergebnis: Der beste Vorleser wurde Mike Zinnecker. Er und seine Konkurrenten durften sich als Preise jeweils ein Buch aussuchen. Der Erstplatzierte wird die Mittelschule nun beim Regionalentscheid vertreten.

Mikrozensus 2022

Der Mikrozensus ist die größte amtliche Haushaltsbefragung in Deutschland. Seit mehr als 60 Jahren wird in Bayern und im gesamten Bundesgebiet jährlich etwa ein Prozent der Bevölkerung befragt. Nach Angaben des Bayerischen Landesamts für Statistik in Fürth betrifft dies in Bayern rund 60 000 Haushalte. Sie werden im Verlauf des Jahres von speziell für diese Erhebung geschulten Interviewerinnen und Interviewern zu ihrer wirtschaftlichen und sozialen Lage befragt. Für den überwiegenden Teil der Fragen besteht nach dem Mikrozensusgesetz Auskunftspflicht.

Im Jahr 2022 findet im Freistaat wie im gesamten Bundesgebiet wieder ein Zensus statt.

Mit dieser statistischen Erhebung wird ermittelt, wie viele Menschen in Deutschland leben, wie sie wohnen und arbeiten. In Deutschland ist der Zensus 2022 eine registergestützte Bevölkerungszählung, die durch eine Stichprobe ergänzt und mit einer Gebäude- und Wohnungszählung kombiniert wird.

Für die Durchführung des Zensus wurde im Landkreis Rottal-Inn eine Erhebungsstelle eingerichtet. Sie ist unter anderem für die Anwerbung, Betreuung, Schulung und Koordination der Erhebungsbeauftragten zuständig, welche die Befragung vor Ort durchführen.
Dafür werden für den Zeitraum von Mai bis August 2022 in Rottal-Inn ca. **200 zuverlässige Interviewerinnen und Interviewer, sog. Erhebungsbeauftragte** (m/w/d), gesucht. Sie besuchen im Rahmen der Haushaltebefragung die in der Stichprobe ausgewählten Bürgerinnen und Bürger und erfassen die Daten mit einem (Online-)Fragebogen. Die Erhebungsbeauftragten werden hierfür in einer einmaligen Schulung auf ihre Tätigkeit vorbereitet.

Gesucht werden verantwortungsbewusste Personen, welche die Arbeitsabläufe für die Betragung (Begehung von Anschriften, Terminvereinbarungen etc.) selbständig organisieren und durchführen können. Die Ergebnisse der Befragung müssen mithilfe eines mobilen Endgerätes (Tablet) dokumentiert und anschließend an die Erhebungsstelle übermittelt werden. Der gewissenhafte Umgang mit vertraulichen Informationen wird vorausgesetzt. Zur weiteren Information stehen auch die Internetseiten des Landkreises Rottal-Inn (Zensus 2022) oder die Erhebungsstelle Landkreis Rottal-inn (08561/20539) oder per Mail an zensus@rottal-inn.de zur Verfügung.

Evangelische Kirchengemeinde unterstützt Arnstorfer Tafel

Die Übergabe der Geschenke an die Arnstorfer Tafel: (von links) Sigrid Pütz vom Kirchenvorstand, Lydia Stern, Maria Liebl, Johann Aigner und Lektorin Martina Seiler.

Gangkofen. Zum dritten Mal organisierte die evangelische Kirchengemeinde in Zusammenarbeit mit den ehrenamtlich Mitarbeitenden der Arnstorfer Tafel Gangkofen eine Wunschzettelaktion. Helga Monika Schmitz hatte die Idee dazu, die der Kirchenvorstand und die Kirchengemeinde gerne umsetzte. Die Klienten der wöchentlichen Tafel konnten für sich und ihre Familien einen Wunschzettel ausfüllen. Beim Familiengottesdienst am 1. Advent wurde die Aktion vorgestellt und viele Besucher und Besucherinnen waren bereit, einen Wunsch zu erfüllen. Im Laufe der letzten Tage trafen zahlreiche Geschenke in der Gnadenkirche ein und konnten am 3. Adventssonntag während des Gottesdienstes an den Leiter der Arnstorfer Tafel, Johann Aigner, und die Mitarbeiterinnen der Tafel-Ausgabe Gangkofen, Maria Liebl und Lydia Stern, weitergegeben werden. Sie werden die Pakete zum Weihnachtsfest an ihre Empfänger weiterreichen. Die Kirchengemeinde und die Arnstorfer Tafel freuten sich über die rege Beteiligung und dankten allen Spenderinnen und Spendern.

Kinder erinnerten an das Wunder der Heiligen Nacht

Viele Kinder wirkten beim Krippenspiel in der Pfarrkirche mit.

Obertrennbach. „Wir erinnern uns heute an das Wunder der Heiligen Nacht!“, eröffneten viele Kinder das von Manuela und Miriam Wimmer vorbereitete und einstudierte Krippenspiel am Nachmittag des Heiligen Abends in der Pfarrkirche St. Vitus. Nach der Begrüßung durch Pfarrvikar Pater Marianus Kerketta zeigten die Kinder eindrucksvoll den Weg der schwangeren Maria mit ihrem Mann Josef nach Bethlehem und die mühsame Suche nach einer Unterkunft. Die Jugendfeuerwehr brachte das Friedenslicht aus Bethlehem und gab es an die Gläubigen weiter.

Kinder zeigten eindrucksvoll den Weg von Maria und Josef

Viele Kinder wirkten beim Krippenspiel des Müttervereins mit.

Reicheneibach. Über viele Besucher freute sich der Mütterverein mit Vorsitzender Rosemarie Lachner zum Krippenspiel am Nachmittag des Heiligen Abends. Wegen der Pandemie wurde das Krippenspiel ins Freie verlegt. Es begann am Pfarrheim und führte zur Dorfmitte. Die Kinder zeigten in prächtigen Kostümen liebevoll den schweren Weg von Josef und Maria bis zur Geburt von Jesus in Bethlehem in einer kindgerechten und der heutigen Zeit angepassten Darstellung.

Spende von Malermeister Weber für die BRK Bereitschaft Gangkofen-Massing

Bei der Spendenübergabe von links: Josef Schreiner stellv. Bereitschaftsleiter, Manfred Weber und Bereitschaftsleiter Marko Hain.

Gangkofen. Manfred Weber, Malermeister aus Massing, bedankte sich bei den Helfern des Roten Kreuzes für die schnelle Hilfe bei einem privaten Unfall. Er möchte die ehrenamtliche Arbeit der Bereitschaft Gangkofen-Massing mit einer großzügigen Spende von 1000 Euro unterstützen, da er das Engagement der ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer großartig findet. Gerade in diesen Zeiten ist es toll, dass so viele junge Leute hier vor Ort für die Hilfe am Nächsten zur Verfügung stehen und sich in ihre Freizeit sinnbringend für andere einbringen. Herr Weber betont, dass er sich sicher ist, dass seine Spende hier gut angelegt ist. Die Bereitschaftsleiter Hain und Schreiner bedanken sich bei Herrn Weber für die großzügige Spende und informieren, dass die Spende unter anderem für die Beschaffung von persönlicher Schutzausrüstung für neue Mitglieder verwendet wird.

Jahreshauptversammlung des Binafischereivereines wird verschoben

Gangkofen. Die für Samstag, 15. Januar, vorgesehene Jahreshauptversammlung des Binafischereivereins wird wegen der Corona-Pandemie auf einen späteren Zeitpunkt verschoben.

Osterkerzenaktion zu Gunsten der Ambulanten Krankenpflege

Die Vorsitzende der ehemaligen Frauengemeinschaft Marianne Seidl überreichte an Stationsleiter Thomas Boxhammer die Spende aus dem Osterkerzenbasteln.

Gangkofen. Die ehemalige Frauengemeinschaft der Pfarrei verzierte auch in diesem Jahr wieder an mehreren Abenden mit großem Fleiß Osterkerzen, die nach den Gottesdiensten verkauft wurden. Marianne Seidl stockte den Verkaufserlös auf 500 Euro auf und übergab den Betrag an den Stationsleiter der Ambulanten Krankenpflegestation, Thomas Boxhammer. Damit soll die Ausstattung mit anderweitig nicht finanzierten Pflegehilfsmitteln unterstützt und ergänzt werden. Thomas Boxhammer bedankte sich herzlich für diese Unterstützung der Arbeit der Ambulanten Krankenpflegestation.

Spende statt Weihnachtsgeschenke

Die Spendenübergabe: (von links) Daniela Girnghuber (Kindergarten St. Nikolaus), Veronika Huber (Kindergarten St. Elisabeth), Spender Ulrich Pongruber und Pfarrer Jakob Ewerling.

Gangkofen. Stattliche 1000 Euro spendete die Firma Elektro Ulrich Pongruber je zur Hälfte an die Kindergärten St. Elisabeth und St. Nikolaus. „Wir geben an unsere Kunden keine Weihnachtsgeschenke, stattdessen spenden wir den Betrag an eine soziale Einrichtung in unserer Umgebung“, so Pongruber.
Pfarrer Jakob Ewerling und die Vertreterinnen der Kindergärten Veronika Huber (St. Elisabeth) und Daniela Girnghuber (St. Nikolaus) bedankten sich sehr herzlich für die Spende, die nun für den Kauf von Spielwaren für die Kinder verwendet wird. Ulrich Pongruber bedankte sich an dieser Stelle bei seinen treuen Kunden, ohne die diese Spende nicht möglich sei.

Kirchenanzeiger der Pfarrei Gangkofen

Samstag 01.01. Neujahr 10.00 Eucharistiefeier für alle leb. u. verst. d. Pfarreiengemeinschaft (Fanny Rembeck f. + Schwiegersohn Werner Pauli/ Fam. Joh. Häglsperger, Kolbeck f. + Hildegard Tölg/Fam. Hermann Trager f. + Nachbar Michael Jungmayr)

Sonntag 02.01. 10.00 Eucharistiefeier für alle leb. u. verst. d. Pfarreiengemeinschaft (Jahrgang 1952 f. + Mitschülerin Paula Rembeck/ Geschw.Zelger f. +Cousine Maria Haider/Gruber Konrad f. + Freund Josef Buchner/Mathilde Hohmann f. + Ehem. Adolf z. Geburts.- u. Sterbet.)

Mittwoch 05.01. 19.00 Vorabendmesse (Fam. Gratz f. + Onkel Michael Jungmayr/Mitarbeiter des Klosterbräu Seemannshausen f. + Lene Obermayr/ Grübl, Grammelsberg f. + Nachbarn Xaver Wimmer)

Donnerstag 06.01. Erscheinung des Herrn - Dreikönige 10.00 Eucharistiefeier für alle leb. u. verst. d. Pfarreiengemeinschaft (Fam. Robert Schned f. + Tante Betty Kraus z. Jahresgedenken/ Fam. Maria Huber, Schröll f. + Hildegard Tölg/Fam. Mandl Ludwig f. + Michael Sirtl/Fam. Renate Schrädobler f. + Vater Josef Boxhammer/Chris u. Sarah f. + Opa Josef Boxhammer)

Sonntag 09.01. 10.00 Eucharistiefeier für alle leb. u. verst. d. Pfarreiengemeinschaft (Fam. Robert Schned f. + Eltern z. Jahresgedenkgen/Ludwig Buchner f. + Verwandten Josef Buchner/Thomas Kerscher f. + Prof. Georg Spitzlberger/Anneliese Blenninger f. + Mutter/Fam. Roswitha Zelger f. + Mutter u. Oma Anneliese Blenninger/Fam. Freimuth f. + Mutter z. Sterbet. u. + Angeh.)

Mittwoch 12.01. 19.15 Eucharistiefeier (Fam. Johann Ostner f. + Nachbarn Michael Sirtl/Fam. Zelger, Holzwoferl f. + Nachbarn Josef Buchner)

Donnerstag 13.01. 08.00 Eucharistiefeier (Johann Spitzl f. + Eltern u. Großeltern/Resi Mückenhausen f. + Josef Boxhammer)

Sonntag 16.01. 10.00 Eucharistiefeier für alle leb. u. verst. d. Pfarreiengemeinschaft (Fam. Deieritz f. + Oma z. 10. Sterbet./Fam. Maria Aigner f. + Mutter, Schwiegermutter u. Oma Theresia Leitl/ Fam. Konrad Boxhammer f. + Bruder Josef Boxhammer/Fam. Josef Rembeck f. + Anneliese Blenninger)

Dirnaich

Samstag 01.01. 8.30 Eucharistiefeier (Fam. Ludwig Scheidhammer f. + Eltern/Josef Hochholzer f. + Richard Eder)

Dienstag 04.01. 19.15 Eucharistiefeier (Fam. Leitl f. + Johann Degenbeck/Anton Bachhuber f. + Therese Rannertshauser)

Donnerstag 06.01. 8.30 Eucharistiefeier (Maria Steckermeier f. + Mutter/Fam. Weidenegger -Gilch f. + Gertrud Schlögl/Rosenkranzverein Hochholzer f. leb. u. + Mitgl.) Sammlung für die Kichenheizung

Dienstag 11.01. 19.15 Eucharistiefeier (Fam. Ritthaler f. + Ehem. u. Vater Johann z. Sterbet./Alfons Linderer m. Kinder f. + Schwager u. Onkel Josef Boxhammer)

Angerbach

Freitag 07.01. 19.15 Eucharistiefeier (Fam. Brindl f. + Hermann Moosburger/Fam. Ludwig Wimmer f. + Rosa Aigner)